

G. N. Sommer, B. J. J.  
Der Advocat, G. Stoppel,  
Hochstraße 12.)

**Abolpsh-Stiftung**

olekantiſcher Gemeinen in  
Altona und der Umgegend  
ung des kirchlichen Lebens  
er evangeliſcher Geiſtlichen  
er ſich zu einem beſtimmten  
a. Die Zahl der jeßigen  
e: erſte General-Verſamm-  
reins, die zweite gehalten.  
Dirigent; Paſtor Vege-  
Biernaßki, Paſtor Schaar,  
gers, N. Schmackenberg,

idm Berlin, Iſte Fockes,  
Chriſtian Friedrich.

h-Stiftung.  
ſtet. Die jeßigen Mit-  
; Frau Carſten, Kleine  
; Frau Paſtorin Konzer,  
hrt, H. Mühlenſt. 40a;  
nt. 38; Frau Doctorin

ſions-Geſellſchaft.)  
der hieſigen evangeliſch-  
ntliche Miſſionsſtunden,  
r großen Freiheit. Im  
men geſendet, nämlich:

8; Paſtor Lau, Paſtor  
aſſenführer. — Bete:

ger, gr. Freiheit 23. —  
den 39 S. N., ſowie

27.)  
F. Claren; Fr. Dirck;  
; Conſul Th. Gayen;  
; Conſul Emil Geſſe, b. 3.  
; S. M. F. Köhler;  
; d. J. Mittdirector;  
ber-Ger. Adv. Meyer;  
; Müller; Canſletrath  
ky Poel; Kämmerer  
J. G. F. Rudolphi;  
; G. Siemen; G. G.  
r. = Advocat; Stoppel,  
l; D. M. Warburg;  
Wieders, W. Wien-

Conſul Emil Geſſe;  
ng und Otto Meyer.

zweiter Caſſirer und

Abolpsh-Stiftung iſt  
roſepfor Dr. Wiſſeler

Das Inſtitut bewilligt Unterſtützungen in den Quartals-Verſammlungen der Geſellſchaft, zu Ende Januar, April, Juli und October: die Geſuche müſſen ſchriftlich von einem Mitgliede der Geſellſchaft empfohlen ſein und resp. zum 31. März, 30. Juni, 30. September und 31. December in Anſicht, bei dem Senatario in Protocoll gegeben werden, um in der nächſt darauf folgenden Quartals-Verſammlung verſchiedlich zu können.

Für die Entgegennahme der Gelder, welche bei der Sparcaſſe belegt werden ſollen, wie für Capital-Rückzahlungen und Zinſen-Zahlungen auf Sparcaſſen-Scheine, iſt die Caſſe, ausgenommen die erſte Hälfte des Januar-Monats, wo die Bücher abgeſchloſſen werden, an jedem Werktag, des Vormittags von 9 bis 12 Uhr geöffnet.

Die Direction verſammelt ſich im Bureau regelmäßig zweimal in der Woche, ſämmtlich Montag und Donnerſtag Morgens von 9 bis 10 Uhr. In dieſen Sitzungen werden auch Anträge zur Belegung von Plätzen auf Hypotheken angeſprochen, womit man ſich zu anderer Zeit an den Geſchäftsführer des Inſtituts zu wenden hat.

**Das Neben-Bureau der Sparcaſſe des Unterſtützungs-Inſtituts.**

(Geöffnet den 2. Juli 1836. Local: Catharinenſtraße 27.)

Daſſelbe iſt — ausgenommen an Feſttagen, am Sonnabend vor Pfingſten und in der letzten Hälfte des December-Monats, wo die Bücher abgeſchloſſen werden — jeden Abend von 7—9 Uhr Abends zur Entgegennahme kleiner Geſchäfte der Minderbemittelten, namentlich der dienenden Claſſe, geöffnet. Der Einleger erhält ein Buch, worin die Belegungen abgedruckt ſind. Das jeßemalige Guthaben wird von zwei Verwaltern attefirt. Rückzahlungen werden an jedem erſten Sonnabend des Monats von 6<sup>1/2</sup> bis 7 Uhr geleitet; doch muß die Kündigung im vorhergehenden Monate gemacht und in dem Sparcaſſenbuch im Bureau notirt ſein.

Die Zinſen werden am Schluſſe des Jahres in den Büchern zuſammengeſchrieben.

Das Neben-Bureau ſteht unter der Oberaufſicht der Direction des Unterſtützungs-Inſtituts und wird von den Geſellſchaftsmitgliedern freiwillig verwaltet.

**Berein zur Anpflanzung und Belohnung treuer Dienſtmädchen.**

(Errichtet von mehreren Einwohnern den 1. November 1828; revidirt den 1. Auguſt 1851.)

Direction: P. de Voſs, Caſſirer, und G. Siemen.

In der am 1. Auguſt 1851 abgehaltenen Generalverſammlung wurde beſchloſſen: daß für dieſes Inſtitut in Zukunft keine Beiträge mehr eingezahlt werden ſollen, nachdem viele Mitglieder erklärt hatten, ſie würden ſolche nicht mehr ſchicken; daß alljährlich am 26. Auguſt 213<sup>1/2</sup> S. N. von den geſammelten Fonds vertheilt werden ſollen und zwar an ſolche Mädchen, die wenigſtens 10 Jahre gedient und ſelben ihren Dienſt gewechſelt haben. Von dieſen jährlich zu vertheilenden 213<sup>1/2</sup> S. N. ſollen 8 Dienſtmädchen jedes 26<sup>1/2</sup> S. N. erhalten, jedoch dieſe Prämie nur einmal beziehen dürfen. Der früher beſtandene Beiſtülfe-Fonds iſt aufgelöſt und das vorräthige Capital dem Verein zur Anpflanzung und Belohnung treuer Dienſtmädchen übertragen und einverleibt.

Nach obiger Beſtimmung iſt zum erſten Mal am 26. Auguſt 1851 verfahren, und hat die Vertheilung von 213<sup>1/2</sup> S. N. an 8 Dienſtmädchen gleichfalls im Jahre 1862 ſtattgefunden.

Jedes Mädchen, welches Anſpruch auf eine Prämie machen will, hat ſich, zuſolge Beſchlusses der Generalverſammlung im Jahre 1832, mit einem bei der Direction abzufordernden Zeugnißbuche zu verſehen.

**Der Wohlthätigkeitsverein für Mutterſorge und Kindespflege.**

(Geſtiftet den 28. Januar 1816.)

Der Wohlthätigkeitsverein hat ſich die Verpflegung armer, aber der Armenanſtalt noch nicht zur Laſt fallender, verheiratheter Wöchnerinnen, ausgenommen bei ihrer erſten Niederkunft, zum beſonderen Zweck gemacht. Er übt in der Stille ſein gemeinnütziges Werk, er entzieht jährlich 120 bis 130 Familien der Nothwendigkeit, unſere Stadt-Armencafſe mit ihren Klagen zu beſchäftigen, hat die Mutter ihren Gatten und ihren Kindern erhalten, und viele Kinder aus Lebensgefahr gerettet. Er beſteht aus 80 Mitgliedern, einer Präſidentin, einer Vice-Präſidentin, fünf Districts-Damen und einem Secretair und Caſſirer. Die am 25. Februar 1854 revidirten gedruckten Statuten des Vereins ſind in dem Secretariat zu erhalten.

Präſidentin: Frau Kammerrathin Behre, Palmſtraße 13; Vice-Präſidentin: Districts-Damen: Frau Paſtorin Köhler, gr. Prinzenſt. 29, für den Weſtertheil; Frau Doctorin Stolboun, gr. Wilhelmſtraße 12, für den Nordtheil; Mad. Eggers, gr. Mühlenſt. 27, für den Südtheil; Mad. Noob, gr. Mühlenſt. 38a, für den Oſtertheil; Mad. Wegler, für Ottenſen, daſelbſt am Marktplate. — Fr. Kammerath Behre, Secretair und Caſſirer, Palmſtraße 13

**Weiblicher Verein für Armen- und Krankenpflege.**

(Geſtiftet im Jahre 1836.)

Vorſteherin: Fräulein G. Poel, Palmſtraße 41.  
Mitglieder: Fräul. Semper, gr. Prinzenſt. 22, beauftragt das Induſtrie-Magazin; Frau Majerin v. Wiedemann, gr. Freiheit 52; Fräul. v. Lev. gew. H. Mühlenſt. 37; Mad. Warnebel, Palmaſte S. 26; Fräul. Bechtold, Kirchenſt. 16; Mad. Siemen, Marktſt. 14; Mad. Stoppel, Altpfaffenſt. S. 12, ſteht der Weisnäheri vor; Fräul. Köhler, Königsſt. 90; Fräul. Kempfert, Palmaſte N. S. 41; Mad. Bedefind, Neumühlen; Frau Paſtorin Konzer, gr. Freiheit 23; Mad. Gylter, Johanniſt. 44; Fräul. Behm, H. Mühlenſt. 39; Fräul. Hofelmann, Palmaſte N. S. 41; Frau Juſtizrathin Ormar, Palmaſte N. S. 49; Mad. Wieders, gr. Bergſt. 229, beſorgt die Spinnerei; Mad. Willink, Marktſt. 47; Fräul. Heintzelmann, Matſchbenkſt. 25; Mad. Sieveting, geb. Reinde, Palmaſte S. 29; Fräul. Schraber, Ottenſen bei der Kirche 7; Fräul. E. Schrader, Bahnhofsſt. 15; Frau Dr. Grabau, Marktſt. 77.

(Das Induſtrie-Magazin des Vereins iſt Breitenſtraße 71.)

Der Verein, der ſich, ähnlich dem in Hamburg ſeit 1832 beſtchenden, mit Armen- und Krankenpflege zu beſchäftigen beabſichtigt, hat ſich im Allgemeinen vorgenommen, das Elend der Armen durch geiſtig und leiſtlich dargebrachte Hilfe zu lindern; beſonders aber ſind die Mitglieder derſelben darauf bedacht, daß die würdigen Armen ein Gegenſtand ihrer Wirkſamkeit werden. Bei dieſen Wünſchen ſie